



Vom Schreibtisch des  
*Bürgermeisters*

# Haushalt 2024



Vor wenigen Wochen konnten Sie in einer Ausgabe des Amts- und Mitteilungsblattes schon ein wenig über die derzeitige finanzielle Situation der Stadt Seßlach lesen. In dieser Ausgabe möchte ich ein bisschen näher auf das Thema eingehen.

Traditionell beraten die Gremien im ersten Quartal des Jahres über die Finanzen der Kommune. Dies war in diesem Jahr nicht ganz einfach, da wesentliche Parameter lange Zeit unbekannt waren. Uns ist es aber gelungen, in der Stadtratssitzung vom 19. März einstimmig den Haushalt für das Jahr 2024 zu beschließen. Soviel zum Positiven.

Im Rahmen unserer Beratungen mussten wir erneut feststellen, dass die Voraussagen aus den letzten Monaten definitiv eintreffen. Die Stadt Seßlach ist am Rand ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit angekommen! Verantwortlich dafür sind geringere Einnahmen als in den letzten Jahren. Auf Grund der globalen Krisensituation hatten wir im vergangenen Jahr schon deutlich weniger

Gewerbesteuereinnahmen als in den Jahren zuvor. Die derzeitige Entwicklung verspricht uns nicht unbedingt Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in diesem Jahr. Im Gegenteil: Die Unternehmen haben weiterhin mit hohen Kosten zu kämpfen. Auf Grund dieser unsicheren Lage haben wir die Gewerbesteuereinnahmen für 2024 eher konservativ eingeplant.



Zum anderen haben auch wir als Stadt Seßlach deutlich höhere Ausgaben. Zunächst ist hier die gestiegene Kreisumlage zu nennen. Der Landkreis Coburg finanziert sich zu einem großen Teil durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Es ist hier eine sogenannte Kreisumlage zu zahlen, für die ein Hebesatz festgelegt wird. Dieser Hebesatz hat sich in den letzten Jahren bei 40 von Hundert eingependelt. Hervorgerufen durch die Situation rund um die medizinische Versorgung (Krankenhaus Coburg) musste in diesem Jahr die Kreisumlage erheblich angehoben werden. In den zuständigen Gremien des Landkreises Coburg einigte man sich auf einen Hebesatz von 46 von Hundert. Was bedeutet dies für die Stadt Seßlach? Haben wir im vergangenen Jahr noch knapp unter 2 Millionen Euro an Kreisumlage zahlen müssen, sind es in diesem Jahr 2,2 Millionen Euro, die wir an den Landkreis überweisen müssen.

Hinzu kommen Tariferhöhungen für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes, die im vergangenen Jahr beschlossen wurden und in diesem Jahr wirksam werden. Nicht zu vergessen: Auch wir als Stadt Seßlach haben mit deutlich höheren Betriebs- und Energiekosten zu kämpfen. All das hat dazu geführt, dass wir fraktionsübergreifend fest einplante Maßnahmen streichen oder zumindest auf ein Mindestmaß kürzen mussten. Trotz aller Kürzungen ist es aber notwendig, in diesem Jahr eine Kreditaufnahme von 1,45 Millionen Euro zu tätigen.



Das Gesamthaushaltsvolumen beträgt in diesem Jahr im Verwaltungshaushalt 9.986.530,00 € (Vorjahr 9.160.400,00 €) und im Vermögenshaushalt 4.624.000,00 € (Vorjahr 4.305.200,00 €).

Es stehen einige – überwiegend infrastrukturelle – Maßnahmen an, die unumgänglich sind bzw. auch schon begonnen haben. Weit über 200.000,00 Euro sind beispielsweise für das Feuerwehrwesen veranschlagt. Die Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses in Merlach allein ist mit rund 155.000,00 Euro veranschlagt.

Große Baumaßnahmen stehen an bzw. haben begonnen. Die größte Tiefbaumaßnahme ist die Sanierung der Wasser- und Abwasserleitungen mit Deckenbaumaßnahme im Stadtteil Rothenberg. Weitere Maßnahmen im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind in diesem Jahr auch vorgesehen. So soll es endlich auch mit der Sanierung unseres Trinkwasserbrunnens in Seßlach losgehen und schadhafte Kanäle in einigen Stadtteilen werden repariert.

Viel wurde in den vergangenen Wochen über freiwillige Leistungen unserer Stadt Seßlach diskutiert. Ich glaube, wir haben einen guten Konsens gefunden, in dem wir natürlich einen scharfen Blick auf die freiwilligen Leistungen der Stadt Seßlach werfen. Dass wir sie nicht komplett auf einmal auf „Null zurückfahren“, zeigt unsere soziale Verantwortung gegenüber allen Bürgerinnen und Bürgern. Allerdings wird es für die kommenden Jahre von höchster Bedeutung sein, die finanzielle Situation in den Griff zu bekommen. Hierzu sind Anpassungen im Bereich der Einnahmen notwendig.

Natürlich aber muss auch die Ausgabesituation untersucht und verbessert werden. Aus diesem Grund wird in den kommenden Wochen eine Sparkommission gegründet, in der alle Fraktionen und die Verantwortlichen der jeweiligen Teilbereiche der Stadt Seßlach mitwirken werden. Gerade in den nächsten Jahren stehen weitere Maßnahmen an, die für die Infrastruktur von hoher Bedeutung sind. Die Sanierung des Hochbehälters, die Sanierung der Kläranlage und die Sanierung der städtischen Kindertagesstätten sind sicherlich die größten Brocken, die auf uns zukommen.

Beim Blick in die Zukunft wollen wir natürlich nicht jammern und lamentieren, sondern die Aufgaben so annehmen, wie sie kommen. Ich danke deshalb allen Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Erstellung des Haushaltes. Herzlichen Dank natürlich auch an die Kämmerei und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zur Aufstellung des Haushaltsplanes beigetragen haben. Bedanken möchte ich mich auch jetzt schon bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die für die finanzielle Situation Verständnis zeigen. Eine solche Situation bringt natürlich auch Veränderungen und unliebsame Einschnitte mit. Ich bitte hier um Verständnis und bitte auch darum, die aus der Situation resultierenden Maßnahmen zu akzeptieren und auch mit zu tragen.

Ich bin überzeugt, dass wir auch diese Situation meistern und weiterhin mit unseren Investitionen zu einer positiven Entwicklung unseres Stadtgebietes beitragen.



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Maximilian Neeb', is written over a light blue background.

Maximilian Neeb  
Erster Bürgermeister